

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck
Klaus Ditzel
Rathaus Kilianstädten
Herrnhofstraße 8
61137 Schöneck



Schöneck, den 19.09.2022

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 06.10.2022

Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept – Blockade im Ausschuss aufheben

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung widerspricht der Entscheidung des Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz, den Antrag „Priorisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept“ der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Sitzung am 14.09.2022 von der Tagesordnung genommen zu haben und fordert den Vorsitzenden auf, ihn unverzüglich in einer neuen Ausschusssitzung wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

Begründung:

Der Vorsitzende hatte wie folgt zu der Sitzung eingeladen, dann aber in der Sitzung unter Berufung auf einen (seiner Darstellung nach) Verstoß gegen die Sperrfrist abgelehnter Anträge den Antrag von der Tagesordnung genommen, so dass als „Tagesordnung“ nur noch der Punkt Verschiedenes übrig geblieben war. Gemäß §12 (2) der Geschäftsordnung kann dagegen die Entscheidung der Gemeindevertretung angerufen werden.

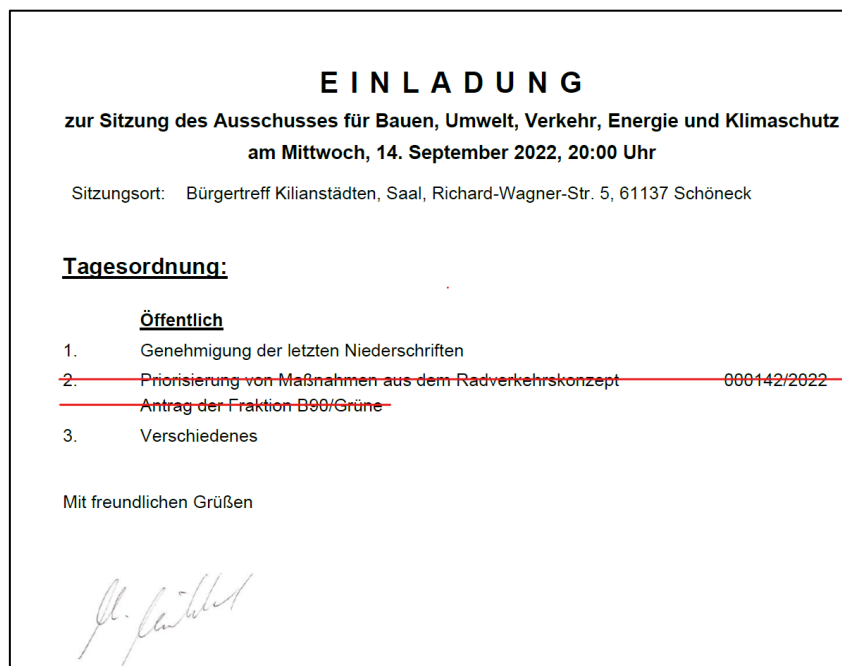


Abbildung 1: "Tagesordnung" der BUVEK-Sitzung am 14.09.2022

Formal: Es ist zwar richtig, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bereits am 17.02.2022 einen Antrag unter diesem Titel eingebracht hatte, der dann in der (übernächsten) BUVEK-Sitzung am

27.04.2022 durch einen „konkurrierenden“ Antrag von CDU/SPD ersetzt wurde. Jedoch wurde zum einen in der Sitzung am 27.04. per redaktioneller Änderung genau der Aspekt der Priorisierungsvorschläge für weitere Maßnahmen gestrichen (Auszug aus der Niederschrift: *„Nach Erläuterung des Hauptantrages durch Herrn Seifried und die Erläuterungen des konkurrierenden Antrags durch Herrn Schumann erklärte Herr Seifried, dass die Punkte III B., C und D aus dem Hauptantrag redaktionell gestrichen werden.“*), so dass der Antrag neben der Sofortmaßnahme Z2007 (Auffahrt Oberdorfelden -> Hohe Straße), die auch Gegenstand des konkurrierenden Antrags war, im Wesentlichen nur noch die Aufforderung zur Umsetzung bereits in 2018 beschlossener Maßnahmen beinhaltete sowie die Prüfung noch strittiger Punkte. Im Antrag für den 14.09. waren dagegen die Priorisierungsvorschläge wieder enthalten und umfassten zusätzlich aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auch bereits Vorschläge für 2023 incl. Budgetberechnungen. Der neue Antrag basierte natürlich auf dem ursprünglichen, war aber soweit an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, dass keine Rede davon sein kann, dass der gleiche Antrag nochmals eingebracht worden und zu sperren wäre.

Die eingereichten Anträge zum Vergleich:

Antrag vom 27.04. in der Niederschrift zur Sitzung: <https://schoeneck.ris-portal.de/web/guest/sitzungen?sitzungId=77465>

Antrag vom 14.09. gemäß Einladung zur Sitzung: https://gruene-schoeneck.de/userspace/HE/ov_schoeneck/Antraege/2022/2022-09-07_Einladung_zur_Sitzung_Ausschuss_fuer_Bauen_Umwelt_Verkehr_Energie_und_Klimaschutz_am_14.09.2022.pdf

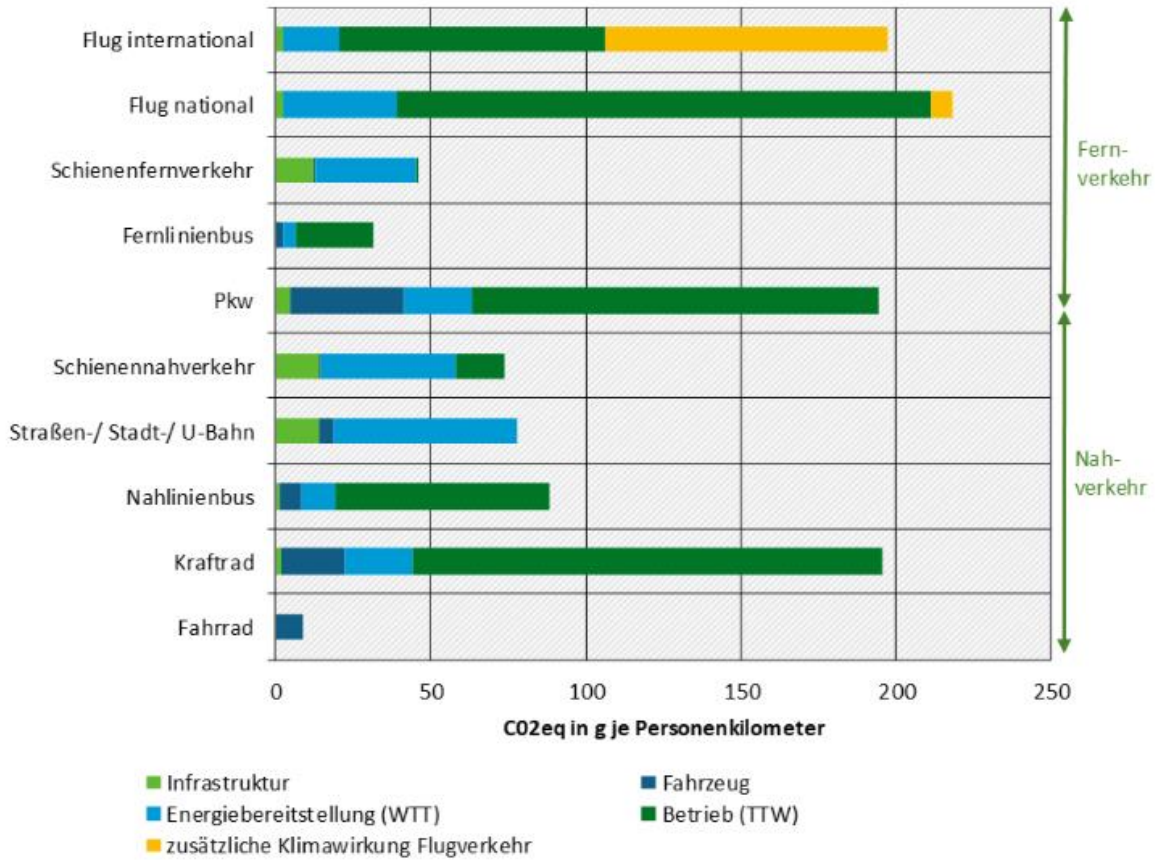
Prozessual: In der Sitzung vom 27.04. wurde in der Niederschrift folgende Vereinbarung festgehalten: *„Zur Priorisierung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept verständigte man sich darauf, dass **alle Fraktionen** für die im Radverkehrskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen eine Priorisierung vornehmen, die in der BUVEK Sitzung am 13.07.2022 abgestimmt werden sollen. Für die Priorisierung ist das von Herrn Seifried vorgestellte Excel Tool zu verwenden.“* D.h. auch die Grünen waren dazu aufgefordert, Priorisierungsvorschläge einzureichen, hatten jedoch darauf verzichtet, um den anderen Fraktionen Gelegenheit zu geben, ihre eigenen Priorisierungen einzubringen und weil die Vorstellungen der Grünen aus der Sitzung vom 27.04. bereits bekannt und verschriftlicht waren. In der Niederschrift vom 13.07. musste dann vermerkt werden: *„Tatsächlich wurden zur BUVEK Sitzung am 13.07.2022 keine konkreten Priorisierungslisten der Fraktionen vorgelegt. Frau Wacker erklärte für die CDU-Fraktion, dass sie nach der Sommerpause hierzu einen entsprechenden Antrag vorlegen will.“* Für die Sitzung nach der Sommerpause am 14.09. war dann der Antrag der Grünen dennoch der einzige – und wurde vom Ausschussvorsitzenden (CDU) nicht zugelassen. D.h. der BUVEK-Ausschuss hat nun zwei Sitzungen ohne Beschlussvorlage, verbracht. Ohne Beschlussvorlage kann es aber naturgemäß keine Beschlüsse geben.

Worum geht es eigentlich? Die Schönecker Gemeindepolitik hat sich darauf verständigt, zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs die Fahrradinfrastruktur zu verbessern. Sie hat dazu bereits für die Haushalte 2020 und 2021 Haushaltsmittel bereitgestellt und von einem Planungsbüro ein Radverkehrskonzept erstellen lassen, das im Oktober 2021 vorgestellt wurde und ca. 150 Maßnahmenvorschläge enthält, aus denen die Gemeindepolitik nun auszuwählen hat.

Klassifikation gemäß dem Gemeindevertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“ vom 25.06.2020
Auswirkungen auf den Klimaschutz

x Ja, positiv

Die Schaffung von sicherer Radinfrastruktur schafft weiteren Menschen die Möglichkeit, gerade auf kurzen Strecken auf das Fahrrad als CO₂-freies Verkehrsmittel umzusteigen. Nachfolgende Tabelle zeigt



Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/oekologische-bewertung-von-verkehrsarten>

Wolfgang Seifried

Wolfgang Seifried
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen